

Vo dr Mode.

Wenn d'Eva jetz kânt zruckku noch,
Dr Sinn thât ihre schwinde!
Wie wott die güete Fraü jetz doch
Ihr Kleid verändert finde!

Wer nur die Sache-n-alle macht!
So thât se züe sich sage,
Das isch e complicierte Tracht,
Wo jetz die Dame trage.

's isch wohr, g'wiss, ass es bunt züegeht,
Un alle Tag wird's ärger,
Wie ebbes frisch's kunnt ufs Tapet,
Isch's noch e wenig stärker.

In dem Moment isch's Modeg'setz,
Sich alles z'eng lo z'schnide,
Se schlupfe-n-in e Scheide jetz,
Wo sie Tortür drin lide.

Doch müess me's g'steh, se hân als a
Ne Hüet, viel z'gross hingege,
Ne Parepli mit Fedre dra,
Das wâr grad nit dergege.

Wenn se so schrite-n-als dur d'Stadt,
Mahnt's eim, wie soll i sage?
Grad an die Puppe, wo me hat
Im Hanf, fir d'Spatze z'jage!

Wem kunnt nur so ne Dings als i?
Wer ka so Sache gründe?
Do brücht me wirklich viel Genie,
Fir so ne Tracht z'erfinde.

Se mache-n-o nit anders meh,
As an so Sache denke,
Doch d'Hüshaltung, die lehn se steh,
Was hânt, das lehn se hânke.

Se wânn jetz nit meh mit ha z'thüe,
's sin nimmig sâlle Zite,
Se stelle jetz e Magd derzüe
Un sie gehn in d'Visite.

Un thien als dert am Kaffeetisch
E kleine Rundschaü halte,
Was in dr Stadt vorgange-n-isch
Bi Junge-n-un bi Alte.

Doch selbst das halte se nitt üs,
Das bringt nitt g'nüe Vergniege,
Züer Last wird ihne bol ihr Hüs,
Se möchte wifers ziege.

Ins Bad isch's, wo se reise wânn;
Se thien dà Ort choisiere,
Fir Krankhete, wo sie nitt hân,
Als dert geh lo kuriere.

Un fir üsz'rüeihe owedri
Vo dâne viele Sache,
Wo sie als d'heim Jahr üs, Jahr i
Dur ihre Magd lehn mache.

Uf das hi wünsch ich jetz viel Glick
Un o, vor alle Dinge,
Viel Geld in Dem, wo vielleicht 's G'schick
E so ne Fraü thüet bringe.